

JAHRESBERICHT 2018

Roetgens Jugend hat
eine Stimme!



Inhaltsverzeichnis



Einleitung - Seite 2



Wiederkehrende Termine
& Anträge - Seite 3



(Politische) Aktionen -
Seite 7



Aktionen für Jugendliche
- Seite 9



Teambildung - Seite 11



Sonstiges - Seite 12



Ausblick 2019 - Seite 13

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes,

wir freuen uns, dass Sie sich über die Arbeit des Jugendbeirates der Gemeinde Roetgen informieren. Wir wurden am 28. April 2016 auf dem Ersten Roetgener Jugendforum von einer Gruppe von engagierten Jugendlichen gegründet und geben bis heute mit 15 von der Roetgener Jugend gewählten Mitgliedern der Roetgener Jugend eine Stimme. Das Jahr 2018 liegt hinter uns. Es war ein spannendes und arbeitsreiches Jahr für uns. Gestartet sind wir Anfang des Jahres mit einem Antrag, welcher ein Ansparen der Sportpauschale 2018 verhindern sollte. Im Sommer wurde dann schon auf dem 5. Roetgener Jugendforum die dritte Generation des Jugendbeirates gewählt. Das Highlight war dann ein paar Monate später in den Herbstferien unsere politische Bildungsfahrt nach Berlin mit 20 Jugendlichen aus Roetgen und Umgebung. Zudem haben wir noch mehr gemacht. Über unsere Arbeit möchten wir Sie hier in unserem Jahresbericht 2018 informieren. Auch ein Jugendbeirat kann natürlich nicht ohne Geld auskommen, weshalb wir unseren Sponsoren gerne einen Herzlichen Dank aussprechen möchten. Ein weiterer Dank geht an unseren Bürgermeister Jorma Klauss und die Gemeindeverwaltung Roetgen für die tolle Zusammenarbeit. Danken möchten wir auch noch unseren Unterstützern in der Politik und natürlich der Roetgener Bevölkerung für Ihre motivierenden und lobenden Worte auf den unterschiedlichsten Kanälen. Wir freuen uns auf 2019!

Für den Jugendbeirat Roetgen

Der Vorstand



Lars-Anton Kaulen



Florian Rohn



Florian Hahnengreß

1. Wiederkehrende Termine & Anträge

a. Jugendbeiratssitzungen

Die Jugendbeiratssitzungen fanden im Jahr 2018 immer Mittwochs nach Bedarf statt. Dies waren monatlich meistens zwischen zwei bis vier mal. Dabei trafen sich nach Möglichkeit alle Jugendbeiratsmitglieder und besprachen die verschiedenen Punkte auf den langen Tagesordnungen.

b. Bürgermeistertreffen

Die Bürgermeistertreffen mit Herrn Klauss, der Hauptamtsleitung und Vertretern des Jugendbeirats fanden alle 2 Monate statt. Hier wurde dem Jugendbeirat Feedback zur aktuellen Arbeit gegeben. Außerdem erzielten die meist langen Gespräche schnelle Handlungen der Verwaltung in vielen unterschiedlichen Sachverhalten. Darüber hinaus haben wir auch Tipps zur Vorgehensweise in politischen Themen vorgeschlagen. Das regelmäßig statt findende Gespräch stellt für den Jugendbeirat eine sehr wichtige und konstruktive Plattform für unsere politische Arbeit dar.

c. Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Jugendbeirats traf sich im Jahr 2018 meist einmal im Monat um wichtige Themen bei einem Stück Kuchen zu besprechen. Besonders vertrauliche Informationen wurden dort behandelt.

d. Jugendforen

Im Jahr 2018 wurden 2 Jugendforen abgehalten. Beide erhielten sehr positive Rückmeldungen. Dennoch war die Teilnehmerzahl weiterhin unbefriedigend. Im Sommerjugendforum wurde der Jugendbeirat in der neuen Legislaturperiode mit 12 Personen besetzt und im Winter durch 3 weitere auf die maximale Mitgliederzahl von 15 Personen ergänzt. Die Politik wurde eingeladen und steuerte ebenfalls gute Beiträge bei. Ebenfalls die Presse war an beiden Jugendforen vertreten.

e. Antrag Sportpauschale 2018

In der Gemeinderatssitzung am 06.02.2018 schlug der Jugendbeirat dem Rat vor folgende Beschlussvorlagen zu beschließen:

1. Der Gemeinderat beschließt die Sportpauschale 2018 sowie für Folgejahre zu 50 % an Sportvereine in der Gemeinde auszuzahlen. Die restlichen 50 % der Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen werden für investive Zwecke in gemeindeeigene Sportanlagen angespart.
2. Der Gemeinderat beschließt die Aufgabe der Zuschussverteilung an die Sportvereine, dem Gemeindesportverband der Gemeinde Roetgen zu übertragen. Dieser wird jährlich über die Verwendung der Sportpauschale im Sportausschuss Rechenschaft ablegen.

Die Intention des Antrags bestand darin, der geplanten Ansparung der Sportpauschale 2018 in Höhe von 60.000 € entgegen zu wirken.

Der Jugendbeirat war der Auffassung, dass unseren sehr geschätzten Sportvereinen in der Gemeinde, finanzielle Kapazitäten für wichtige Investitionen in die Zukunft genommen würden. Des Weiteren waren wir auf der Suche nach einem Kompromiss, um den Wunsch der Gemeinde zu berücksichtigen, ebenfalls Geld aus der Sportpauschale für investive Zwecke in die gemeindeeigenen Sportanlagen zu beziehen. Blicke auf die Regelungen anderer Kommunen in der StädteRegion Aachen, in Bezug auf die Verteilung der Gelder aus der Sportpauschale, veranlassten uns den Vorschlag zu unterbreiten, dass 50 % der Sportpauschale 2018 den Vereinen zu Gute kommt und die restlichen 50 %, die Gemeinde Roetgen für investive Zwecke in ihre eigenen Sportanlagen anspart. Ebenfalls ist es nicht selten, dass der lokale Gemeindesportverband in enger Absprache mit den Sportvereinen des Ortes eine faire Verteilung der Gelder unter den empfangsberechtigten Sportvereinen koordiniert. Auch wenn beide Beschlussvorschläge von der Mehrheit des Gemeinderates abgelehnt wurden, so wurde im Mai 2018 durch Beschluss des „Nutzungskonzept für die Sportpauschale in der Gemeinde Roetgen“ die Möglichkeit für den Gemeindesportverband geschaffen, sich an dem Verteilungsprozess aktiv zu beteiligen.

f. Antrag Satzungsänderung

In der Gemeinderatssitzung am 29.05.2018 beantragte der Jugendbeirat folgende Satzungsänderung:

1. Der Gemeinderat beschließt Jugendliche nach Definition der Satzung des Jugendbeirates, welche Ihren Zweitwohnsitz in der Gemeinde Roetgen haben, zu Jugendforen gemäß §2 der Satzung des Jugendbeirates einzuladen, Ihnen eine Mitgliedschaft im Jugendbeirat gemäß §3 (3) der Satzung des Jugendbeirates zu ermöglichen und Ihnen aktives und passives Stimmrecht bei der Wahl des Jugendbeirates gemäß §4 (3) zu gewähren.
2. Der Gemeinderat beschließt die Frist für die Bekanntgabe eines Wahltermins gemäß §4 (9) der Satzung des Jugendbeirates von 30 auf 14 Tage vor der Wahl zu verkürzen.

Hintergrund des Antrages war der Wunsch eines Jugendbeiratsmitglieds trotz Verzug in eine andere Stadt, aufgrund eines Studiums, über den Zweitwohnsitz in der Gemeinde Roetgen weiterhin Jugendbeiratsmitglied sein zu können. Motivierte „ältere“ Mitglieder zu halten, ist für den Jugendbeirat in Anbetracht von Vorstandsarbeit, Geschäftsfähigkeit etc. besonders wichtig. Die Verkürzung der Frist für die Bekanntgabe von Jugendforen von 30 auf 14 Tagen schien darüber hinaus vielen Externen und Jugendbeiratsmitglieder als notwendig. Daraus haben sich bis heute ausschließlich Vorteile für den Jugendbeirat ergeben.

g. Antrag W-LAN Hotspots an den Bushaltestellen Roetgen Post und Bahnhof

Der Jugendbeirat Roetgen beantragte Ende 2017 die beiden Bushaltestellen Roetgen Post und Roetgen Wanderstation/Bahnhof mit kostenfreien W-LAN Hotspots auszustatten. Der Jugendbeirat konnte hier bei der Roetgener Politik „offene Türen“ einrennen. Das Vorhaben wurde schnell von der Gemeindeverwaltung in die Wege geleitet. Nach aktuellem Stand (März 2019) erfolgt die Realisierung im Zuge der Glasfaserverlegung 2019.

h. Antrag ASEAG Sammel-Auto

Im Dezember 2017 stellten wir erfolgreich den Antrag die Gemeindeverwaltung zu beauftragen alle Möglichkeiten zur Anbindung der Gemeinde Roetgen an das ASEAG Sammel-Auto (kurz: „ASA“) Netzwerk der Stadt Aachen zu prüfen. Nach vielen Gesprächen zwischen der ASEAG und der Gemeindeverwaltung Roetgen musste aufgrund von Realisierungsproblemen verschiedener Art die Idee verworfen werden. Die ursprüngliche Absicht des Antrages war die Verbesserung des Nachtverkehrs zwischen dem Stadtgebiet Aachen und Roetgen für Jung und Alt. Auch wenn die Gemeinde Roetgen weiterhin nicht an das Netzwerk des ASEAG Sammel-Auto angeschlossen sein wird, so ist ein neuer Nachtbus, welcher am Wochenende die aktuelle Situation aufbessert als „Schritt in die richtige Richtung“ zu erwähnen. Die Verbesserung des ÖPNV bleibt auch weiterhin einer der Schwerpunkte des Jugendbeirates.

i. Treffen mit der Mobile Jugendarbeit der StädteRegion Aachen

Der Jugendbeirat pflegt nun schon sehr lange eine gute Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit, die den Jugendbeirat in allen organisatorischen Angelegenheiten unterstützt. Auch bei dem bevorstehenden Bumperball-Turnier am 27. April 2019 arbeiten wir eng zusammen. Daher fanden auch im letzten Jahr regelmäßig Treffen mit der Mobilen Jugendarbeit statt. Ein weiteres Thema dieser Treffen war ebenfalls die Konzeptplanung für #youthunited. Bei der Entstehung dieses Projektes steht die Mobile Jugendarbeit dem Jugendbeirat tatkräftig zur Seite.

j. Treffen mit der Koordinationsstelle Jugendpartizipation der StädteRegion Aachen

Diese ist wie die mobile Jugendarbeit eine wichtige Unterstützung für den Jugendbeirat und hilft dem Jugendbeirat hauptsächlich in organisatorischen Angelegenheiten und informiert den Jugendbeirat über anstehende Termine für Jugendliche, die sich politisch engagieren.

k. Treffen mit Ortsvertretern

Der Jugendbeirat nimmt gerne an Treffen mit Ortsvertretern teil, um deren Meinung zu hören. Oft werden dort auch Kooperationen bzw. gemeinsame Projekte ausgelotet. So war der Jugendbeirat auch zuletzt an einem Treffen mit dem Bürgermeister und Generationenvertretern beteiligt.

2. (Politische) Aktionen

a. Klausurtagung

Von Samstag, den 17. bis Sonntag, den 18. März 2018 fand die Klausurtagung des Jugendbeirats im Haus Loven in der Offermannstraße statt. Am Samstag teilten wir uns in zwei Themengruppen ein. Die eine Gruppe beschäftigte sich mit der Ausarbeitung des Konzepts #Youthunited, die andere mit den Leitlinien des Jugendbeirats. Im Anschluss stellten wir uns die Arbeit der jeweiligen Gruppen im Plenum vor. Danach ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Den Sonntag begannen wir vormittags mit einem Vortrag von Lukas Benner zum Thema Social Media. Wir erfuhren, wie wir unsere Öffentlichkeitsarbeit in den Sozialen Medien verbessern sowie wie wir unsere Werbung effektiver gestalten können und welche Tricks man beim Umgang mit Facebook und Instagram anwenden kann. Unsere im Februar neu erstellte Whatsapp-Nummer für den Jugendbeirat soll den Roetgener Jugendlichen die Kontaktaufnahme mit uns in Zukunft zusätzlich erleichtern. Danach diskutierten wir über allgemeine Verbesserungsvorschläge und Probleme bei der Arbeitsweise im Jugendbeirat und wie dieser sich in Zukunft gestalten will.

b. ÖPNV-Umfrage

Im März 2018 arbeiteten wir einen Fragebogen zur derzeitigen Bussituation in Roetgen und Umgebung aus. Durch die zuvor grundlegende Änderung des Busfahrplans in der Eifel und Aachen sowie der Einführung des Ortsbusses wollten wir uns ein Bild machen wie die Roetgener davon erfahren haben und damit zurechtkommen. Die Fragebögen verteilten wir dann an Bekannte und Passagiere

im Bus und über unsere Social-Media Kanäle. Die Ergebnisse der ca. 60 ausgefüllten Fragebögen werteten einige Mitglieder des Jugendbeirats anschließend aus. Es zeigte sich, dass die Einführung des neuen Busfahrplans in der Bevölkerung einige Probleme hervorgerufen hat, wie zum Beispiel die fehlende frühzeitige Information über die neuen Fahrtzeiten sowie eine ungünstige Taktung für Schüler aus Aachen, welche nach der Schule den Bus nehmen müssen. Auch wurden die Busse als oft verspätet beschrieben, oder es wurde erwähnt, dass Busse nicht auf den Anschlussbus warten. Es gab auch positive Anmerkungen. Dies waren beispielsweise die Vorteile des 30-Minuten-Takts und dass die Schnellbusse SB66 und SB63 nicht mehr durch den Ort fahren und man somit Zeit spart. Der Ortsbus wird noch nicht sehr oft benutzt, was teilweise an der Route durch Roetgen liegt, die für Roetgener aus manchen Gebieten einen viel größeren Zeitaufwand bedeutet als wenn man zu Fuß geht. Die Altersspanne der Befragten lag zwischen 8 und 50 Jahren, was eine ausgewogenes Bild der Roetgener zeigt, die den Bus nutzen. Bei einem Treffen mit dem ÖPNV und Vertretern der Gemeinde wurden unsere Ergebnisse vorgestellt. Die Auswertung der Umfrage ist auf unserer Webseite zu finden.

c. #YOUTHUNITED

Bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister entwickelte sich die Idee für einen Platz der extra für Jugendliche zur Verfügung steht. Derzeit gibt es keinen öffentlichen Jugendtreffpunkt in Roetgen, weswegen andere Plätze wie die Grundschule fremd entwendet werden. Für erste Ideen besuchte der Jugendbeirat bereits vorhandene Plätze und holte sich weitere Informationen über die Gestaltung solcher Projekte ein. Bei der Klausurtagung im März 2018 wurde ein erster Konzeptentwurf erstellt und die ersten Ideen aufgeschrieben. Im Laufe des Jahres wurden Gespräche mit Jugendlichen geführt, beispielsweise auf den Jugendforen. Diese wurden genutzt um weitere gestalterischen Ideen zu erlangen und die Nachfrage eines solchen Projektes herauszufinden. Außerdem wurde, wie bereits oben erwähnt, eine enge Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit eingegangen für dieses Großprojekt. Im Jahr 2019 wird der Jugendbeirat weiter an dem Projekt arbeiten und es im Laufe des Jahres voraussichtlich im BGSS vorstellen.

3. Aktionen für Jugendliche

a. Food'n'Talk

Am Mittwoch, dem 07. März 2018 veranstalteten wir zusammen mit der Koordinationsstelle Jugendpartizipation der StädteRegion Aachen unsere "Food and Talk-Veranstaltung" im Roetgener Landgasthof "Gut Marienbilchen". Rund 25 Jugendliche aus der Gemeinde Roetgen bekamen bei der sehr gelungenen Veranstaltung die Möglichkeit Fragen an die sieben anwesenden Roetgener Kommunalpolitiker aller Fraktionen zu stellen. Wir hoffen, dass dieses Format mit tollen Dialogen und gutem Essen demnächst wiederholt werden kann.

b. Tanz in den Mai

Wie auch schon im Vorjahr war der Jugendbeirat beim Tanz in den Mai am 30.04. auf dem Marktplatz vertreten. Zu unserem Stockbrotstand kamen viele Kinder und Jugendliche und nette Gespräche wurden geführt. Auch 2019 packen wir wieder die Feuerschale und Stöcke aus.

c. Politische Bildungsfahrt Berlin

In den Herbstferien 2018 fuhr der Jugendbeirat mit weiteren Interessierten Jugendlichen auf eine politische Bildungsfahrt nach Berlin. Insgesamt sind wir mit 20 Jugendlichen nach Berlin aufgebrochen. Auch unser Bürgermeister Jorma Klauss besuchte uns an einem Tag.

Am Sonntagmorgen um 6:20 Uhr trafen wir uns auf dem Vorplatz des Aachener Hauptbahnhofes. In Berlin angekommen, aßen wir erstmal und machten abends eine Sightseeing Tour im Rahmen des „Festivals of Lights“. Montag ging es nach einer entspannenden Spreerundfahrt durch Berlin weiter zur Gedenkstätte Hohenschönhausen. Durch die ehemalige Arrestanstalt des Ministerium für Staatssicherheit in einem Berliner Vorort führte uns ein Herr, der selbst in einem solchen Stasigefängnis für 10 Monate sitzen musste. Eindrucksvoll schilderte er uns, wie die Führung der DDR Häftlinge behandeln ließ und wie man Menschen nicht nur physisch, sondern auch mental kaputt machen kann. Von seiner eigenen Geschichte waren viele von uns sehr betroffen und jeder musste darüber

nachdenken, welche ein Glück wir heute mit den offenen Grenzen haben, die Freiheit in Belgien einzukaufen, die Freiheit in Spanien Urlaub zu machen und das Glück, dass wir tun können, was wir wollen.

Am nächsten Tag ging es nach einer Führung durch den "Tränenpalast" der ehemaligen Empfangshalle und Grenzstation in Ost-Berlin für BRD Bürger in den Bundestag: Nach kurzer Wartezeit unterhielten wir uns lange mit der Abgeordneten Claudia Moll (SPD) aus unserer Region über den Hambacher Forst und den Braunkohletagebau, Notstände in der Pflege, Legalisierung von Cannabis und vielem mehr, bevor wir durch die geheimen Keller des Paul-Löbe-Hauses in den Bundestag geleitet wurden. Nach dem Besuch des Plenarsaals, einem Abendessen in der Besucherkantine und einer Begehung der Glaskuppel endete auch schon die Veranstaltung im Bundestag.

Mittwoch haben wir dann gemeinsam mit dem Bürgermeister das KZ Sachsenhausen besucht. Wir erhielten einen umfassenden Rundgang über das mehr als 1 Hektar große Areal. Jeder war erschüttert und bedrückt davon, wie grausam eine Regierung sein kann und mit welchem Recht Menschen damals ermordet wurden. Der Appell, den Herr Klaus im Nachgang an uns richtete, ermutigte uns, die ehrenamtliche Tätigkeit, die wir ausüben zu intensivieren, damit ein solches Regime niemals auf deutschem Boden solche Taten ausüben kann.

Am Donnerstag war unser letzter Tag in Berlin. Jeder hatte tagsüber Freizeit und am Abend ließen wir die Fahrt bei der Premiere von Johnny English 3 ausklingen. Freitags mussten wir dann bis 10 Uhr die Zimmer räumen und es ging zurück in die Heimat – nach Roetgen. Die politische Bildungsfahrt und unser schönes Hotel direkt am Alexanderplatz wurde von allen Teilnehmern als sehr positiv empfunden. Sogar so sehr, dass für 2019 eine weitere politische Bildungsfahrt nach Straßburg geplant werden soll. Ein gemütliches Nachtreffen mit den Teilnehmern/innen fand Mitte März 2019 statt.

d. StädteRegionsratswahl Kandidatenvorstellung

Zur StädteRegionsratswahl im November 2018 baten wir die Kandidaten uns Infos über sich zukommen zu lassen. Diese Infos sollten spezifisch an Jugendliche gerichtet sein. Auf Facebook, Instagram und auf unserer Webseite haben wir dann Beiträge über die verschiedenen Kandidaten gepostet. Diese sollten als Informationsquelle für Roetgener Jugendliche und andere Interessierte dienen.

4. Teambildung

a. Drachenbootrennen

Im Sommer 2018 nahm der Jugendbeirat Roetgen an dem Drachenbootrennen in Woffelsbach zusammen mit dem Jugendcafe Simmerath teil. Auch wenn wir leider keinen der ersten Plätze erzielen konnten, hatten wir viel Spaß. So haben wir uns zusammen weiter als Team entwickelt.

b. Bildung braucht Bewegung

Später im Herbst 2018 nahm der Jugendbeirat Roetgen an dem Projekt Bildung braucht Bewegung von dem Regiosportbund Aachen teil. Wir haben uns mit Vertretern des sogenannten J-Teams getroffen und zusammen in „Die Halle“ Sport betrieben. Anschließend wurde sich noch ausgetauscht und eine engere Zusammenarbeit verabredet.

c. Neujahrsempfang und Weihnachtsfeier

Im Januar 2018 feierte der Jugendbeirat im Rathaus seinen Neujahrsempfang bei einem leckerem Raclette und netten Gesprächen. Außerdem gab es im Dezember 2018 eine Weihnachtsfeier, in Form eines gemütlichen Frühstücks. Dies war zudem auch das Kennenlernen der neu gewählten Jugendbeiratsmitgliedern.

d. SV-Tag

Nachdem der Jugendbeirat Roetgen von den Organisatoren des SV-Tages eingeladen wurde, nahm der Jugendbeirat mit 2 Beteiligten an diesem Teil und lernte verschiedene Skills und Tipps in den angebotenen Workshops.

5. Sonstiges

a. Tag der Lokalpresse

Am 06.09.2018 fand der sogenannte „Tag der Lokalpresse“ in der Gemeinde Roetgen statt. Veranstalter war die Lokalredaktion Nordeifel. Auch wir waren vertreten. Zuerst fand um 16 Uhr in der Roetgener Wanderstation eine sehr interessante Diskussion zum Beruf Journalist/in statt. Am Abend waren wir mit einem Infostand bei der großen Podiumsdiskussion im Bürgersaal vertreten. Die Podiumsdiskussion fand mit Bürgermeister Jorma Klaus, Silvia Bourceau und Rolf Wilden mit der Fragestellung „Wieviel Aachen verträgt Roetgen?“ statt.

b. Geburtstag der Kunst

Beim Geburtstag der Kunst im Januar 2018 hat der Jugendbeirat die Getränke ausgeschüttet und ist so auch nochmal ins Gespräch mit verschiedensten Leuten gekommen, welche verschiedenste Anregungen hatten.

c. JuMoNofel

Beim JuMoNofel der Mobilen Jugendarbeit haben vereinzelte Jugendbeiratsmitglieder Ideen zur Gestaltung einfließen lassen und waren in der Konzeptplanung aktiv miteingebunden. Außerdem war der Jugendbeirat nach einem Design-Wettbewerb in der Jury für die finale Abstimmung des Außendesigns vertreten. Der Jugendbeirat lobt das Projekt unter der Leitung von Domenik Delsemme und freut sich auf die baldige Fertigstellung.

d. 2-jähriges Jubiläum des Jugendbeirates Roetgen

Am 28.04.2018 feierte der Jugendbeirat Roetgen sein 2-jähriges Bestehen. Dazu gab es einen Zeitungsartikel, welcher nochmal erklärt was der Jugendbeirat ist und macht. Wir sind stolz schon so lange politisch aktiv zu sein und die Interessen der Jugendlichen in Roetgen zu vertreten.

6. Ausblick 2019

Auch 2019 soll wieder ein ereignisreiches Jahr werden. Vieles ist bereits geplant. Am 27. April 2019 veranstalten wir in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit ein Bumperballturnier am Sportplatz in Roetgen. Kurz danach sind wir wieder auf dem Roetgener Maifest mit einem Stockbrotstand vertreten. Zwei Wochen später findet am 13. Mai 2019 im Bürgersaal wieder ein „Digitaler Rundgang“ zur Europawahl am 26. Mai 2019 statt. Wie bei unseren Veranstaltungen im Rahmen der U-18 Wahl zur Bundestagswahl 2017 werden auf dem darauf folgenden Freitag (17.05.) in Roetgen und Rott die Wahlurnen ausgepackt. Dann haben alle unter 18 Jahren die Möglichkeit ihre Stimme bei der simulierten Wahl abzugeben. Für den Juni ist ebenfalls ein Umwelttag geplant, an welchem die Roetgener ihren Ort sauberer machen sollen. Am 08.07.2019 wird das 7. Roetgener Jugendforum stattfinden. Dort wird dann bereits die Vierte Generation des Jugendbeirates gewählt. Bis zum Sommer werden wir außerdem das Grundkonzept für unseren Jugendtreffpunkt #youthunited fertig gestellt haben. Zudem möchten wir die Verlegung von Gedenksteinen zum Thema der Judenverfolgung in Roetgen initiieren. Diesbezüglich wird bald ein Antrag an den Gemeinderat gestellt. Darüber hinaus zählt die Verbesserung des ÖPNV weiterhin zu unseren Schwerpunkten. Über unsere aktuelle Arbeit informieren wir Sie gerne jederzeit auf unserer Webseite: www.jugendbeirat-roetgen.de und auf Facebook und Instagram.

WIR SAGEN DANKE FÜR IHRE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG!

Auch im Jugendbeirat wäre ohne Geld, vieles nicht umsetzbar. Deshalb waren wir auch 2018 auf einige Sponsoren angewiesen.

Ihnen gilt ein Herzlicher Dank!

Unsere Sponsoren: Herr Stamos Papas, Familie Rohn, Fraktionsmitglieder der SPD Roetgen, Koordinationsstelle Jugendpartizipation (Förderung durch die Jugendbank), Aachener Bank, Sparkasse Aachen